

Die Zauberzahlen 3 und 4

Dieses Jahr kam die Kategorie 35+ nicht zustande und somit startete das GymTeam bei den Aktiven und wurde auch mit deren Notenblatt bewertet. Wie immer konnte man zwei Durchgänge turnen und die Noten wurden für das Endergebnis zusammengezählt. Da viele Vereine am Start waren, gab es ein sehr dichtes Programm. Hatten wir eine Bühnen-Vorführung zu Ende, ging es bereits ans Einturnen der Rasen-Gymnastik. Und das ganze Prozedere gab es dann gleich nochmals. Aber die Gymnastik-Frauen hielten durch und boten auch am Abend noch eine tolle Leistung.

Auf der Bühne erreichten wir im ersten Durchgang **9.39** und wähten uns ranglistenmässig mitten im Kuchen. Die Note vom zweiten Durchgang wurde absichtlich nicht bekanntgegeben und an der Rangverkündigung wurde es dadurch spannend. „Welchen Rang erreichen wir wohl? Etwa 7.“ Die Überraschung war schön: **4.Rang** zusammen mit Seuzach, dies von 13 Vereinen! Die 2.Note von 9.33 war scheinbar ein konstanter, sicherer Wert.

Auf dem Rasen hatten wir im ersten Durchgang wieder mal Pech mit dem Wind. Einige unserer Tunnels wurden weggeblasen und leider mussten wir dadurch einen Übertritt hinnehmen, 8.91 war die Note. Aber im Vergleich mit den anderen Vereinen standen wir nicht mal gar so schlecht, um den 5.Rang konnte alles drinliegen. So marschierten wir nochmals mit vollem Elan auf den Rasen und tanzten zum Thema „woman“. An der Rangverkündigung wurden die Ränge von hinten her gelesen und so begannen wir ab dem 6.Rang zu fiebern. Nacheinander kam keine Ansage mit „GymTeam...“. Als sogar der 4.Platz mit einem anderen Namen gelesen wurde, gab es von uns bereits ein Jubeln. Dann nochmals ein Jubeln, als wir unsere 2.Note hörten: **9.21** ! Von 15 Vereinen erreichten wir mit dem Gesamttotal den **3.Platz!**

Auch Einzel Gymnastik wurde noch geturnt, als Hauptprobe fürs ETF. Hier war alles in eiern Kategorie, Handgeräte oder ohne, Aktive oder 35+. Sophie Egli erreichte mit ihrer Reifgymnastik den **3.Rang** (Noten 9.72 und 9.59) und Katharina Egli mit Gymnastik ohne Handgeräte den **4.Rang** (Noten 9.50 und 9.74). Sie mussten sich nur von einer Turnerin (die zwei Gymnastiken zeigte und auf Platz 1 und 2 war) geschlagen geben.

Unsere Gaben , die Bauernbrote und der Wein, verspeisten wir noch mit einem Znacht vom Grill in der Festbeiz. In die Bar reichte es aber nicht mehr, denn wir waren alle ziemlich müde. Mit einem tollen Wettkampf und sonnigen Saisonstart in den Beinen und Köpfen gings heimwärts.